

Schweizer Zahlen : ohne Ticket unterwegs

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **50 (2023)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizer:innen, erscheint im 48. Jahrgang sechsmal jährlich in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache. Sie erscheint in 13 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 431 000 Exemplaren (davon 253 000 elektronische Exemplare).

Regionalnachrichten erscheinen in der «Schweizer Revue» viermal im Jahr.

Die Auftraggeber:innen von Inseraten und Werbebeilagen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin.

Alle bei einer Schweizer Vertretung angemeldeten Auslandschweizer:innen erhalten die Zeitschrift gratis. Nichtauslandschweizer:innen können sie für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–).

ONLINE-AUSGABE
www.revue.ch

REDAKTION
Marc Lettau, Chefredaktor (MUL)
Stéphane Herzog (SH)
Theodora Peter (TP)
Susanne Wenger (SWE)
Paolo Bezzola (PB; Vertretung EDA)

AMTLICHE MITTEILUNGEN DES EDA
Die redaktionelle Verantwortung für die Rubrik «Aus dem Bundeshaus» trägt die Konsularische Direktion, Abteilung Innovation und Partnerschaften, Effingerstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz.
kdip@eda.admin.ch | www.eda.admin.eda

REDAKTIONSSASSISTENZ
Nema Bliggenstorfer (NB)

ÜBERSETZUNG
SwissGlobal Language Services AG, Baden

GESTALTUNG
Joseph Haas, Zürich

DRUCK & PRODUKTION
Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

HERAUSGEBERIN
Herausgeberin der «Schweizer Revue» ist die Auslandschweizer-Organisation (ASO). Sitz der Herausgeberin, der Redaktion und der Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz.
revue@swisscommunity.org
Telefon +41 31 356 61 10
Bankverbindung:
CH97 0079 0016 1294 4609 8 / KBBE22

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE
30. Juni 2023

ADRESSÄNDERUNGEN
Änderungen in der Zustellung teilen Sie bitte direkt Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit. Die Redaktion hat keinen Zugriff auf Ihre Adressdaten.



Ohne Ticket unterwegs

88 74 000

Sie wächst und wächst! Die Zahl der in der Schweiz lebenden Menschen ist 2022 um fast 74 000 gestiegen – auf 8,8 Millionen Einwohner:innen. Der Zuwachs betrifft sämtliche Kantone. Das prozentual grösste Plus verzeichneten die Kantone Schaffhausen und Freiburg, das geringste der Kanton Jura.



Das grosse «Aber»: 2022 kamen in der Schweiz nur noch 82 000 Babys zur Welt, rund 8,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Laut Statistikern ein «historischer Tiefstwert», zumal bereits das Vorjahr geburtenschwach war. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau ist auf 1,38 gesunken. Um – ohne Zuwanderung – eine stabile Bevölkerung zu halten, wäre eine Geburtenrate von 2,1 nötig.

(Quelle: Bundesamt für Statistik, BFS)



230 000

Selbst in der reichen Schweiz gibt es Armut. Überraschend viele Arme holen die ihnen zustehende staatliche Unterstützung nicht ab. So verzichten derzeit 230 000 Rentnerinnen und Rentner in prekären Verhältnissen auf ihnen zustehende Ergänzungsleistungen. Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften erforschte die Gründe: mangelndes Wissen, Angst, Scham – und zu hohe Hürden punkto Formalitäten.

27

Was macht arm? Treibend sind hohe Lebenshaltungskosten. Britische Statistiker errechneten, dass sich mit 1000 Pfund – rund 1200 Franken – in der Schweiz die Lebenshaltungskosten einer Person nur 27 Tage lang decken lassen. Die gleiche Summe reicht in Norwegen 33, Japan 38, Österreich 42 und Frankreich 44 Tage. Auch da das grosse «Aber»: In der Schweiz muss im Schnitt nur fünf Tage gearbeitet werden, um den besagten Betrag zu verdienen.

(Quelle: money.co.uk)



60 000 000

Teuer sind in der Schweiz die Tickets für den öffentlichen Verkehr. Das verleitet dazu, ohne gültiges Ticket zu reisen. Das Phänomen ist so ausgeprägt, dass seit 2019 ein «Nationales Schwarzfahrerregister» geführt wird. Dieses zeigt: Der Missbrauch nimmt zu. 2022 entgingen der Branche rund 60 Millionen Franken. Deshalb gilt: Wer wiederholt schummelt, zahlt jedes Mal eine höhere Busse.

(Quelle: Alliance Swiss Pass)